

Matthias Obermüller, P2

Zusammenfassung

Diese Projektarbeit befasst sich mit der Marktanalyse von Softwarelösungen zur Auswertung von Big Data. Das Ziel dieser Arbeit ist es eine Softwarelösung zu finden, welche den Bedürfnissen des Endkunden entsprechend eingesetzt werden kann. Hierbei spielt die Anlagenüberwachung, sowohl in der Gebäudeleittechnik, technische Gebäudeausrüstung und in der Produktion, die wichtigste Rolle. Es sollen Optimierungspotenziale durch die Analyse der Daten erkannt werden. Weiterhin soll die Software ein präventives Störfallmanagement ermöglichen.

Um aus der großen Menge an dem Markt verfügbaren Programmen eine geeignete Lösung zu finden, müssen diese zuerst gefiltert werden. Dies wird mit Hilfe von Ausschlusskriterien realisiert. Im nächsten Schritt werden die übrigen Programme, anhand bestimmter Kriterien, mit einem Punktesystem bewertet. Um eine praxisnahe Evaluierung zu erhalten werden die Fünf mit den meisten Punkten einem Datentest unterzogen. Die Daten sind einem beispielhaften Projekt aus der Praxis entnommen. Bei diesem Datentest wird zwischen „harten“ und „weichen“ Kriterien unterschieden. Bei den harten Kriterien handelt es sich um obligatorische Faktoren. Die weichen Kriterien sind nicht obligatorisch, jedoch tragen diese zum allgemeinen Verständnis des Programmes bei. Zu den harten Kriterien gehören Benutzerfreundlichkeit, Analysemöglichkeiten und Andere. Bei den weichen Kriterien handelt es sich um Fragestellungen, die nach einem Punktesystem bewertet werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass jede Software ihre Stärken und Schwächen hat. Auf dem Markt sind drei Programme verfügbar, welche, mit einem gewissen Aufwand bei der Integration, an die Anforderungen des Endkunden angepasst werden können.